



Regionale und internationale Fach- und Fortbildungskonferenz

„Diversität Macht Inklusion:

Wie lässt sich Diversity in Theorie und Praxis nutzbar machen?“

„Diversity Power Inclusion:

How to employ Diversity for Theory and Practice?“

10. - 12. Juni 2010

Diversität Macht Inklusion

Im Umgang mit Verschiedenheiten steht nach wie vor die Bewältigung und Überwindung von diskriminierenden Prozessen und Strukturen in Organisation und Gesellschaft zur Diskussion.

Setzt man Differenzen / Unterschiede als mögliche Ressource voraus, dann wird dabei die Frage nach Inklusion zu einer zentralen Herausforderung.

Der Diversitydiskurs kreist um die Kernfrage, wie sich Unterschiede / Differenzen im Sinne der potenziellen Nutzung von Vielfalt positiv und gewinnbringend erschließen lassen.

Der zentralen Leitidee der Tagung zufolge ist Diversity Management dazu geeignet, mittels politischer Partizipation und mittels eines innovativen Human Resource-Managements bisher minorisierte Gruppen in ökonomische Prozesse zu inkludieren und damit eine gesellschaftliche Emanzipation zu realisieren. Misslingt diese Inklusion aufgrund mangelnder Durchlässigkeit sozialer Systeme, stehen wesentliche Grundsätze bürgerlicher Gesellschaften (Leistungsorientierung, Aufstiegschancen, Integration, politische Teilhabe...) in Frage.

Im Blick auf mangelhafte Prozesse der Inklusion z. B. von Menschen mit Migrationserfahrung, Alleinerziehenden, Menschen mit Behinderung oder chronisch Kranken in politische und ökonomische Prozesse entsteht auch eine wachsende Unzufriedenheit mit den bisherigen Ansätzen eines Diversity Managements.

Diversität Macht Inklusion

Inwieweit der Diversity-Ansatz gleichwohl in besonderer Weise geeignet ist, Prozesse der ökonomischen Teilhabe anzustoßen und notwendige Voraussetzungen dazu zu gestalten, soll mit dieser Tagung diskutiert werden. Allerdings ist der Ansatz von Diversity und Inklusion voraussetzungsreicher als viele veröffentlichte Positionen (wie z.B. Web-Auftritte, Hochglanzbroschüren u.a.) dies oft nahe legen.

Wir gehen davon aus, dass Diversity-Diskurse und - Ansätze in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Subsystemen wie Wirtschaft, Erziehung, Recht, Kultur, Technik Beachtung finden, jedoch zu durchaus unterschiedlichen Anwendungspraxen führen.

Durch eine gezielte Verbindung von RepräsentantInnen aus Theorie und Praxis werden auf dieser Tagung Bemühungen, Ansätze und Aktivitäten der Diversity-Szene im theoretisch-akademischen Feld wie im Praxis-Feld der Professionalisierung (Beratung, Bildung, Rehabilitation, Politik, Unternehmen) vorgestellt.

Die Konferenz soll als konstruktiv-kritisches Reflexionsforum die Möglichkeit bieten, Wechselwirkungen von Theoretisierungs-, Professionalisierungs- und Politisierungsprozessen zu diskutieren und bisherige Bemühungen um Integration und Inklusion dabei kritisch in den Blick zu nehmen.

Programmablauf

Donnerstag, 10.06.2010

- 15.00 – 17.30 h **Dortmunder Tour de Ruhr**
(Busrundfahrt: mit Anmeldung)
- 17.30 h **Begrüßung / Information für**
InteressentInnen / Alumni-Treffen
- 18.30 h **Come Together**

Freitag, 11.06.2010

- 09.30 h **Eröffnung der Konferenz**
Verena Bruchhagen und Dr. Iris Koall – TU Do
Dr. Daniela de Ridder – CHE Consult
- 09.45 – 13.00 h **Diversity-Workshop mit**
Lee Gardenswartz – USA , L.A.
Anita Rowe – USA , L.A.
- 14.00 h **Grußworte:**
Prof'n Dr. Ursula Gather
Rektorin der TU Dortmund (angefragt)
Prof. Dr. Thomas Goll, Dekan FK 12
Prof'n Dr. Elisabeth Wacker, Dekanin FK 13
- Keynotes:**
- 14.30 – 15.00 h **„Aufstiegchancen – Ausstiegsrisiken...“**
Minister Armin Laschet
MfGFFI des Landes NRW (angefragt)
- 15.00 – 15.30 h **„Impact of Diversity Management and conditions and experiences related to people with minority background“**
Prof'n Uduak Archibong
Centre for Inclusion and Diversity, University of Bradford
- Übersetzung: Dr. Bettina Schmidt**
idm - international society for diversity management
- Pause*
- 16.00 – 18.00 h **„Keine Wissensgesellschaft ohne Diversity: Was macht Hochschulen inklusiv?“**
Diskussionsforum u. a. mit:
Prof'n Dr. Renate Hinz
TU Dortmund – Erziehungswissenschaften
Prof'n Dr. Renate Walthes
TU Dortmund – Rehabilitationswissenschaften
Prof. Dr. Michael Meuser
TU Dortmund – Soziologie der Geschlechterverhältnisse
Dr. Friederike Preiß
Uni Duisburg, Essen, Referentin für Diversity Management (angefragt)
Prof. Dr. Uwe Wilkesmann
TU Dortmund – Zentrum für Weiterbildung
Dr. Ute Zimmermann
TU Dortmund – Abt. Chancengleichheit, Familie und Vielfalt
Elmar Koch
IHK zu Dortmund – Abt. Berufliche Bildung
- Spot-Light: José Pascal da Rocha:**
„Conflict regulation besides stereotyping“
- Moderation: Dr. Daniela De Ridder, CHE**
- 18.00 h **Ausklang mit Abendimbiss**

Samstag, 12.06.2010

09.30 h

5. Wissenschaftliches Vernetzungstreffen „Gender- und Diversitymanagement“:

„Diversität, Inklusion und Partizipation: Kritisch-konstruktive Perspektiven des Managing Gender & Diversity“ (Call of Papers)

Zu folgenden Handlungsfeldern erwarten wir theoretische und praxisbezogene Inputs / Präsentationen. Sie werden eingeführt und moderiert von:

Politik: Anti-Diskriminierung und Integration

Andreas Merx, Pro-Diversity, Berlin, idm (Vize) / Sabine Kaldun, Dipl.-Geogr. Sabine Kaldun, barrio novo, Gelsenkirchen

Bildung: Schule, Hochschule, Weiterbildung

Dr. Daniela De Ridder, CHE Consult, Gütersloh / Norbert Pauser, Pauser & Wondrak Unternehmensberatung, Wien

Ökonomie: Partizipation, Beratung, Management

Juan Proll, DGB Bildungswerk Düsseldorf / Dr. Ediz Bökli, MPB Bökli Unternehmensberatung, Osnabrück

Hinweise zur Organisation

Bitte melden Sie sich online an unter:

www.zfw.tu-dortmund.de (s. Angebote unter Kongresse)

Kosten:

- **Tagungsgebühr** € 150,00
(10.-12.06.2010)
- **Tagungsgebühr** € 110,00
(für AbsolventInnen der MGD Lehrgänge, für idm-Mitglieder
sowie bei Einreichung eines Papers für den 12.06.2010)
- **Busrundfahrt** € 10,00

Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2010

Nach Eingang Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Stornierung

Eine Stornierung ist **bis zum 31.5.2010 möglich**.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 10,00 erheben. Bei Stornierung nach diesem Termin ist der volle Tagungsbeitrag fällig.



Zentrum für Weiterbildung